

Was wäre ... wenn die USA gezwungen wären Energiepreise wie in der EU zu zahlen?

geschrieben von Christopher Guith | 7. November 2016

Europa wuchs während des 20. Jahrhunderts zu einem Moloch im produzierenden Gewerbe, wobei technische Raffinesse ebenso wie die dort zur Verfügung stehenden Energieressourcen zum Einsatz kamen. Aber das produzierende Gewerbe verbraucht riesige Mengen Energie, und während der Kontinent mit vielen Weltwundern gesegnet war, war es nicht mit den größten Energieressourcen gesegnet, was den Kontinent zunehmend abhängig von Importen machte. Außerdem sind die Europäische Union und viele seiner Mitgliedsstaaten während der letzten beiden Jahrzehnte auf einem experimentellen Weg entlang gestolpert, um Energie weniger verfügbar und teurer zu machen. Indem der Energieverbrauch verteuert wurde, ist der einst mächtige produzierende Sektor in Europa schwer beeinträchtigt worden.

Inzwischen hat uns die Energie-Revolution in den USA während des vorigen Jahrzehnts mit die niedrigsten Energiepreise weltweit beschert, mit der Konsequenz einer folgenden Renaissance des produzierenden Gewerbes. Wir haben bereits erlebt, wie Zehner-Milliarden Dollar in die US-Produktion investiert worden sind, und mehr ist unterwegs. Aber – und dies ist ein sehr dickes Aber – es ist keine vollendete Tatsache. Tatsächlich ist es in gewissen Kreisen von Extremisten für Politiker und spezielle Interessengruppen zur Mode geworden, die Energiepolitik der EU auf den Schild zu heben und zu unterstützen, die sie mitsamt den Preisen auch in Amerika sehen wollen.

In der jüngsten Fortsetzung unserer Energy Accountability Series wird die Frage gestellt: Was ist ... wenn die USA gezwungen wären, Energiepreise wie in der EU zu zahlen? (hier, PDF). Im Geist von Halloween kam unsere Analyse zu der Antwort, die reichlich grauenhaft ist. **Die Übernahme der EU-Energiepreise würde unsere Wirtschaft mit etwa 700 Milliarden Dollar zu stehen kommen, zusammen mit einem Verlust von fast 8 Millionen Arbeitsplätzen. Vom Standpunkt der Verbraucher müsste jeder Haushalt 4800 Dollar pro Jahr zusätzlich zahlen.**

Einige US-Staaten wären besonders hart betroffen. **Mit seinem hohen Niveau an Einwohnern mit festem Einkommen würde Florida fast 30 Milliarden Dollar aus seiner Ökonomie verlieren.** Andere, mit robusten produzierenden Bereichen würden echt verkrüppelt werden. **In Ohio würden fast 190.000 Arbeitsplätze verloren gehen, in Michigan etwa 160.000. Michigan würde 12 Milliarden Dollar aus seiner Ökonomie verlieren, Illinois über 17 Milliarden Dollar und Ohio fast 15 Milliarden Dollar.** Unsere Analyse ergab massive Schrumpfung in Industrien, die von

Geflügel über die Papierherstellung bis zur Erzeugung von Nahrungsmitteln reichen.

Unter dem Strich: Die EU-Energiepreise wären für die USA katastrophal. Importieren wir also weiterhin die leckere Schokolade – aber lassen wir die schlechte Politik jenseits des Atlantiks.

Mehr:

<http://www.energyxxi.org/what-if%E2%80%A6-us-was-forced-pay-eu-energy-prices>

Link:

<http://www.energyxxi.org/what-if%E2%80%A6-us-was-forced-pay-eu-energy-prices> via ICECAP

Übersetzt von Chris Frey EIKE